Gemeindebrief

Juni - August 2018



Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim

Inhalt



Inhaltsverzeichnis

Thema:	***Seite:***
Geleit	3 - 4
Kirchenvorstand	5 - 7
Vorstellungsgottesdienst	8 - 9
Stand Kirchenrenovierung	10 - 14
KiKiNa	15 - 16
Seebachfrösche	18 - 25
Posaunenchor	26
kurz notiert	27 - 28
Infos aus Abenheim	29
Gottesdienstplan	30 - 32
Taufen / Bestattungen	33
Gruppen und Kreise	34
Kontakte und Adressen	35
Impressum	36

Geleit

Marco Schäfer

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist eine Zeit der gemeinsamen Erlebnisse, der besonderen und wertvollen Momente. An solche Momente erinnert man sich später gerne zurück – ein solcher Moment hat einen bewegt und solche Erinnerungen bewahrt man sich gerne auf. Einen solchen Moment möchte ich gerne mit Ihnen teilen – meine Frau und ich haben ihn bei einem gemeinsamen Urlaub in Österreich erlebt und aufgeschrieben:

Nur ein Sonnenuntergang

Die Atmosphäre am Neusiedler See ist etwas entspannter geworden. Da, wo heute Nachmittag hunderte Menschen sich die Zeit mit Windsurfen, Tretbootfahren und anderen Wassersportarten vertrieben haben, ist nun Ruhe eingekehrt. Die letzten Badegäste haben den Strand verlassen. Man hört auch keine Kinder mehr, die mit allen Tricks um ein weiteres leckeres Eis kämpfen. Und auch die Eisverkäufer und andere fahrende Händler haben den See verlassen. Es ist 20 Uhr. Die meisten genießen jetzt wohl ein mehrgängiges Abendessen und lassen sich dabei von den Künsten eines Pianisten begleiten. Wir aber sind an den Strand zurückgekehrt. In der Ferne streichelt ein Segelboot zart den dunkler werdenden Horizont. Wir schauen gebannt nach Westen, haben uns mit dem Rücken an den Leuchtturm angelehnt und genießen das kleine, sich täglich wiederholende Wunder: den Sonnenuntergang. Sanft senkt sich die rote Kugel und berührt zwischendurch immer wieder die verbliebenen Wolken. Das Abendrot zeigt sich in ganz verschiedenen und vielfältigen Farbnuancen. Langsam werden die Farben dunkler und



Bild-Quelle: Schick-hotels.com

Geleit

es wird um den See immer stiller. Wir haben das Gefühl anzukommen, nicht mehr eilen zu müssen. Allein der Himmel scheint uns zu befehlen: „Schaut mich an und erfreut euch am Zauber der Natur!“ Wir schauen gebannt, verfolgen jede Veränderung und werden auch innerlich ganz ruhig. Wir sind angekommen; angekommen in einem kleinen Paradies, ganz nah an Gottes Schöpfung. Haben wir nicht einen großartigen Gott, der uns eine so wunderbare Welt geschenkt hat? Wir sollten uns öfter Zeit nehmen, dieses Geschenk angemessen zu betrachten, zu genießen und zu würdigen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und kostbare Momente. Und ich wünsche Ihnen die Begegnung mit Gottes wunderbarer Schöpfung. Der Segen Gottes begleite Sie auf Ihren Reisen und Wegen!

Ihr
Marco Schäfer



Kirchenvorstand

Feier der Jubelkonfirmationen

In diesem Jahr findet die Jubelkonfirmation am 23. September statt. Eingeladen sind alle die in diesem Jahr Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre) oder Kronjuwelen- Konfirmation (75 Jahre) feiern dürfen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

Service bei Vermietungen des Gemeindehauses bei Feierlichkeiten

Liebe Gemeinde, ab sofort stehen Ihnen bei der Nutzung unseres Gemeindehauses für Feierlichkeiten wieder 2 Servicemitarbeiter zur Verfügung, die sich hier gerne vorstellen möchten:

Mein Name ist Richarda Obenauer
ich darf Ihnen ab sofort bei Ihren Feierlichkeiten im evangelischen Gemeindehaus als Servicekraft zur Seite stehen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Gemeindehaus!
Herzliche Grüße!

Richarda Obenauer

Mein Name ist Ludwig Matthes
ich wohne in Worms-Abenheim und werde Ihnen ab sofort mit Frau Richarda Obenauer aus Westhofen als Servicekraft für das Ev. Gemeindehaus zur Seite stehen.

Ich freue mich auf diese Aufgabe.
Herzliche Grüße!

Ludwig Matthes

Kirchenvorstand
Konfirmation 2018

Die evangelische Kirchengemeinde Westhofen - Abenheim gratuliert ihren Konfirmanden recht herzlich !



Bosse Maxim Bach
Luca Morris Darmstadt
Nico Pascal Darmstadt
Tom Gabriel Edenhofer
Carla Fecke
Felix Sebastian Feile
Maleen Fischer
Luca Elia Hautz
Florian Münch
Elias Petry
Celina Reiß
Talea Roßberg
Benjamin Oliver Schiek
Carina Schilling
Katharina Nicole Simmons
Sophia Stein
Marius Wagner
Mia van Wasen
Philipp Jonas Weinbach
Willi Winter



Am Samstag dem12.Mai fand der Abendmahlgottesdienst und am Sonntag dem 13. Mai der Konfirmationsgottesdienst in unserer neu renovierten Kirche in Westhofen statt.

Kirchenvorstand

Der Kindertagesstättenausschuss

Heute möchten wir ihnen, liebe Gemeinde, unseren KiTa- Ausschuss vorstellen. Der KiTa.- Ausschuss ist ein Pflichtausschuss der Kirche. Er berät im Rahmen der jeweils geltenden kirchlichen und staatlichen Bestimmungen über alle die Kindertagesstätte betreffenden Angelegenheiten. Er hat den Auftrag, die Arbeit der KiTa zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen KiTa und Eltern zu fördern. Der Ausschuss ist sozusagen das Bindeglied zwischen dem kirchlichen Träger, der Kita-Leitung mit Team und den Vertretern der Elternschaft, dem Elternausschuss, und fördert die Gemeinsamkeit zwischen allen.
Die Aufgabenbereiche gehen von Grundsatzfragen der Bildung, Erziehung und Betreuung über bauliche Maßnahmen bis hin zu Aufnahmekriterien, Öffnungs- und Schließzeiten.
Der derzeitige KiTa- Ausschuss setzt sich zusammen aus drei Kirchenvorstehern/innen, dem Leitungsteam der KiTa und dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter/in des Elternausschusses.
Im Rahmen unserer Geschäftsordnung kann der Kita- Ausschuss auch Beschlüsse fassen. Der Ausschuss arbeitet vertraulich. Sämtliche Themen, die besprochen werden sind erst einmal nicht öffentlich.
Die Datenschutzrichtlinien müssen und werden beachtet. Der KiTa- Ausschuss trifft sich in der Regel vor dem Termin des Elternausschusses,
denn bei diesen Sitzungen dürfen wir immer zu Gast sein.
Auch treffen sich KiTa- Ausschuss, Personalausschuss und Leitung unserer Tagesstätte in regelmäßigen Abständen zu Dienstgesprächen. So findet ein guter Austausch statt, um allen Themen, Problemen und Erfreulichem zeitnah begegnen zu können.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle die in diesem Gremium mitarbeiten, besonders auch an den Elternausschuss, der sich mit ganz viel Engagement einbringt, immer die Kinder im Blick hat, aber auch Verständnis für “kleinere oder größere Probleme“, die der Alltag so mit sich bringt.

Für Sie alle eine gute Zeit
Ihr Kirchenvorstand

Vorstellungsgottesdienst 2018

Familiengeschichten – biblisch und aktuell

Der Vorstellungsgottesdienst vom 29.4.2018

In dem diesjährigen Vorstellungsgottesdienst stand das Thema „Familiengeschichten“ im Mittelpunkt. Herr Pfarrer Arndt hatte die Konfirmandinnen und Konfirmanden motiviert, sich mit biblischen Texten und den Geschichten ihrer Familien auseinander zu setzen. Daraus entstand eine sehr interessante und für die Anwesenden aufschlussreiche Darstellung.
Zunächst wurde die Bedeutung der Familie für die jungen Leute herausgearbeitet. Zwei Konfirmanden entfalteten die wichtigsten Gedanken dazu auf einer Plakatgirlande:
Familie ist- das Wichtigste im Leben
- nicht ersetzbar
- einzigartig usw.

In Dias und einem selbstgedrehten Spot über ein Mobbing – Opfer zeigten die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch auf, wie wichtig Vertrauen, Liebe und Zusammenhalt in der Familie sind. Daran schloss sich das Gebet von zwei Konfirmandinnen an und das Glaubensbekenntnis.
Die gut veranschaulichte Josefsgeschichte aus der Bibel griff diese Gedanken wieder auf.
Die eigene Familienkonstellation wurde nun von den jungen Leuten durch Hölzer symbolisiert. Im Anschluss thematisierten sie die Familiengeschichte Jesu, seine Hinwendung zu Gott als Vater und seine damit einhergehende Distanzierung von der irdischen Familie. Die Einbeziehung der Gemeinde scheiterte leider daran, dass nur wenige den Mut hatten, ihr eigenes Verhältnis zu Gott darzustellen.
Die von Herrn Pfarrer Arndt gehaltene Predigt befasste sich mit den Gedanken, die jeden Menschen beschäftigen und meistens in der Pubertät zum ersten Mal auftauchen:
Wo ist mein Platz? Wo gehöre ich hin?
Dazu stellten einige der jungen Leute Texte zum eigenen Platz in der Familie vor. Kritische Anmerkungen, aber auch ein überwiegend positives Verhältnis zu den Eltern, Großeltern und Geschwistern waren erkennbar.

Vorstellungsgottesdienst 2018

Abschließend lobte Herr Pfarrer Arndt die Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihr Engagement und den Mut zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Familie.

Als Gottesdienstbesucherin kann ich dem nur zustimmen. Vor allem die Verflechtung biblischer Texte, die ausgewählten Lieder und der Bezug zur aktuellen, eigenen Situation war sehr gelungen. Die positive Bewertung der Familie als Ort der Geborgenheit, der Liebe und des Vertrauens durch die jungen Leute sollte uns glücklich machen.

Mögen ihre Wünsche für die Zukunft in Erfüllung gehen.

B. W.

Kircheninnenrenovierung (7)

Kirchen-Innenrenovierung / TEIL 7: Bericht zum aktuellen Projekt-Zwischenstand (Stand Anfang Mai 2018)

Martin Bach, Vorsitzender des Bauausschusses der evangelischen Kirchengemeinde Westhofen

Wir haben gezittert, gebetet und den Atem angehalten – so knapp war es…
Und dennoch: wir konnten, wenngleich in manchen Teilen etwas provisorisch, kürzlich einen ersten Gottesdienst in der frisch renovierten Kirche feiern und dabei schon in weiten Teilen erahnen und erkennen, wie die Kirche im Inneren ab nun aussehen wird; diesen ersten Gottesdienst haben die diesjährigen Konfirmanden als ihren Konfi-Vorstellungsgottesdienst selbst gestaltet.
Zugegebenermaßen: es war ein noch stark von der Baustellen-Endphase geprägter Gottesdienst, und es hakte an mehreren Enden und Ecken - in besonderem Maße seien hier exemplarisch genannt: die Beleuchtung und die Beschallung – beides funktionierte nur rudimentär, und wir hoffen SEHR, dass sich hier in den kommenden Tagen noch Erhebliches tut.
Für die Einschränkungen bitten wir um Nachsicht und Verständnis…
Aber: wir sind froh und auch ein wenig stolz darauf, dass es bisher so weit geklappt hat, und mit dem gestalterischen Ergebnis und der neuen Farbfassung/Gestaltung des Kirchen-Inneren sind wir sehr zufrieden: die Kirche strahlt nun genau die Ruhe, die gelassene Heiterkeit, festlich-friedliche Offenheit, Helligkeit und Freude aus, die wir von Anfang an mit dieser Innenrenovierung angestrebt und verfolgt haben, und bietet gleichzeitig den gewünscht-würdigen Raum und Rahmen für ein besinnliches Zur-Ruhe-Kommen.
Wir hoffen, Ihnen geht es genau so, wenn Sie die Kirche betreten – und wir möchten Sie herzlich einladen, zukünftig den West-Eingang im Turm unten als Haupteingang zu nutzen, damit Sie die neue Raumwirkung der Kirche, aber auch des nun gänzlich anderen Turm-Raumes in Gänze wahrnehmen können – nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie – überall sind nun ganz neue Eindrücke zu gewinnen!
Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist der große Konfirmations-Festgottesdienst, der Pfingst-Gottesdienst und – last but not least – der feierliche Gottesdienst zur Wiedereröffnung unserer Kirche nach der Innenrenovierung an Pfingstmontag, den 21.05.2018, bereits vorbei (hoffentlich sehr erfolgreich).

- -

Aber zurück zum aktuellen Ist-Zustand:
Die Projekt-End-Phase der vergangenen Wochen war anstrengend, zeit- und nervenaufreibend und extrem inhaltsvoll: die Handwerker mussten flexibel aufeinander eingehen und bei Laune gehalten werden, spontane Entscheidungen mussten gefällt werden, für nicht ankommende Materialien/Produkte mussten kürzestfristig Ersatz-Alternativen oder Provisorien gesucht/beauftragt werden, und an mehreren Stellen mussten wir schlussendlich akzeptieren, dass das ein oder andere einfach noch fehlt, nun aber in den kommenden Tagen noch

Kircheninnenrenovierung (7)

fertiggestellt werden soll – wir sind guter Dinge, dass dieses auch so eintreten wird…
In den letzten Wochen entstand in vielen Arbeitsstunden die nun fast vollendete neue Farbfassung aller Innen-Oberflächen, insbesondere die Holz-Maserierung der (auch tatsächlichen) Holz-Bauteile, wie z.B. der Trag-Stützen, die ja zuletzt jahrzehntelang eher den Eindruck von marmorierten gemauerten



Säulen erzeugt hatten (es sind aber tatsächlich schon sehr alte Holz-Stützen!); ebenso betrifft dieses die Emporen-Bauteile und die Wandvertäfelungen.
An der Decke entstand eine sehr schöne ruhige florale Ornamentik, die an der Decke die Haupt-Achsen der Kirche als großes Kreuz wiederspiegelt; diese gleiche Ornamentik findet sich wieder in den Laibungen der Fenster im Chorraum.
Zusätzlich konnten wir uns noch für einen (gemalten) rankenden Lebensbaum an der Innenseite des Triumphbogens erwärmen, der zum Kirchenraum noch ergänzt wird durch ein schmales Blätter-Band, das den Triumphbogen unterstützt – beides zusammen bildet den würdigen Auftakt/Eingang in den wertvollen Chorraum/Altarraum und unterstreicht dessen Wichtigkeit und die besondere Funktion.
Der Altar steht mittlerweile auf einem neuen Sockel (und zwar im doppelten Sinne): die Stufen unter dem Altar wurden abgetragen, und stattdessen kam eine einzige neue Stufe an diese Stelle, die nun etwas kleiner ausfällt und somit im Chorraum mehr Platz z.B. für die Abendmahlsrunde lässt; im gleichen Zug



wurde dem Altar unten eine neue Sandstein-Basis gegeben, damit der Altar (bzw. seine Oberfläche) zukünftig nicht zu tief ist, sondern wieder in der gewohnten Höhe liegt. Und für den, dem es noch nicht aufgefallen ist: der Altar ist auch näher zur Gemeinde hin gerückt… Ruhig-zurückhaltend komplettiert wird der Chorraum durch ein neues Lesepult aus Holz, sowie durch einen Osterkerzenleuchter aus Sandstein.
Insgesamt wurden größere Teile des Kirchenbodens überarbeitet: alle

Kircheninnenrenovierung (7)

Holzbodenbeläge wurden zunächst entfernt, und nun gibt es nur noch 4 größere Holzboden-Flächen, und zwar die unter den 4 hauptsächlichen Bank-Sitzgruppen. Diese Flächen wurden teilweise zusätzlich etwas weiter nach vorne zum Chorraum hin gebracht, so dass sich auch dadurch der vorherige recht große Abstand zwischen dem Altar und der Gemeinde deutlich verringert. Außerdem wurden diese Holzbodenflächen so weit abgesenkt /neu aufgebaut, dass sie nun ab sofort oberflächenbündig mit dem angrenzenden Sandstein verlaufen und keine Stolperkanten mehr darstellen. Die sich durch den Abbau der Holzbodenflächen ergebenden Boden-Lücken wurden mit passendem Sandstein ergänzt. Am Süd- und am West-Portal wurden Sauberlauf-Matten in den Boden eingearbeitet.

Am Süd-Portal wurde der unschöne und sehr beengte Windfang abgebaut; zwischen Turm und Kirchraum wurde die alte Holztür demontiert und durch eine Holzrahmen-Glastür ersetzt, die nun schon aus dem Turm einen wunderbaren Blick in das Kirchen-Innere ermöglicht – langfristig möchten wir versuchen, das Konzept der halboffenen Kirche zu realisieren.

Alle Bänke wurden überarbeitet und neu lasiert, die ehemaligen türkisfarbenen Zierstriche wurden dabei entfernt. Neu hinzu kommen 72 Zusatz-Stühle, die für größere Gottesdienste und Konzerte aufgestellt werden können; diese stehen auf Stuhl-Wägen und werden hinten in den neuen Einbauschränken verstaut. Solange diese nicht aufgestellt sind, verbleibt zukünftig im hinteren Teil der Kirche deutlich mehr freier offener Platz als vorher, für Begegnungen und z.B auch für Ausstellungen (sei es z.B. für Arbeiten der Konfirmanden, Foto-Ausstellungen der eigenen



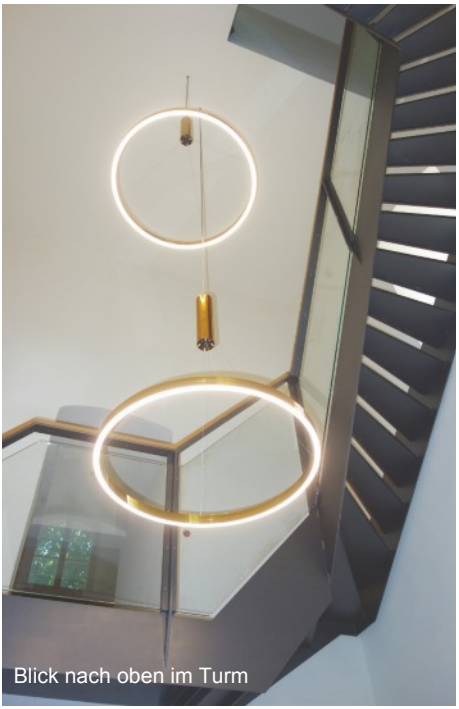
Der neue Taufstein in der Gemeindemitte

Kirchengemeinde, oder auch für Kunstausstellungen im Rahmen des „Festival der Künste“).

Neben der neuen Farbfassung des Kirchen-Innenraumes sticht sicherlich am Meisten auch die Veränderung im Turm

Kircheninnenrenovierung (7)

ins Auge: gehen Sie und schauen Sie… Durch den Wegfall der Decke zwischen dem EG und dem 1. OG wird der Turm-Raum schon im EG als hoher Turm wahrnehmbar, und die neue elegante offene Treppe unterstützt diesen neu gewonnenen offenen Charakter sehr gut. Das neue Süd-Fenster mit dem Sandstein-Gewände, sowie ein schlichtes Holz-Regal für Schriften runden diesen neuen Raum gut ab. In den nächsten Tagen wird im Turm-Raum auch noch ein Lautsprecher installiert, damit z.B. Eltern, die wegen eines unruhigen Kindes die Kirche verlassen wollen, zukünftig einfach



Blick nach oben im Turm

in diesen Turm-Raum gehen können, die (recht dicht schließende) Glastür hinter sich zumachen können, und sich dort gleichzeitig um ihr Kind kümmern können, aber dennoch weiterhin etwas vom Gottesdienst mitbekommen können.

Im hinteren Bereich des Kirchraums entstehen links und rechts der Tür zum Turm 2 große Einbauschränke, die gestalterisch die neue Rückseite des Kirchraums bilden – dort kommen endlich zentral und sauber aufgeräumt alle Technik, Putzsachen, die Zusatz-Stühle, und alle sonstigen Utensilien für Gottesdienste etc. unter, so dass hier zukünftig der hintere Teil der Kirche nicht mehr als Fläche für ein großes „Sammelsurium“ gilt.

Viel Wert wurde auf eine passende Beleuchtung gelegt – glücklicherweise hat sich gerade diesbezüglich in den vergangenen Jahren unglaublich viel getan; und so haben wir nun sauber aufeinander abgestimmte LED-Leuchten mit derselben Lichtfarbe/-temperatur, die sich in mehreren Szenarien und in unterschiedlichen Lichtstärken einprogrammieren lassen, so dass zukünftig für verschiedene Situationen die richtigen Einstellungen problemlos abrufen lassen. Uns war bei der Wahl der Leuchtkörper sehr an einer zeitlosen schlichten Lösung gelegen, die sich stark zurücknimmt und nicht zu sehr in den Vordergrund spielt und gleichzeitig bestimmte Situationen der Gemeinde unterstützt/hervorhebt, wie z.B. der größere, tiefer hängende Rad-Leuchter über dem neuen Taufstein am neuen zentralen Platz der Taufe inmitten der Gemeinde. Dieser neue Taufstein ist uns für die kommenden Tage

Kircheninnenrenovierung (7)

versprochen und soll – sofern die Lieferung und Aufstellung rechtzeitig klappt – bereits am kommenden Sonntag gleich 3-mal für eine Taufe dienen.

Auch die Beschallungsanlage wird vollständig ausgetauscht – hierzu hatten wir mehrere höchst interessante Beschallungs-Proben live in unserer Kirche und mussten daraufhin auswählen, welche Technik die beste für unseren Kirchenraum darstellt. Wir haben einen sehr guten Eindruck gewonnen und freuen uns nun auf den Einbau in den kommenden Tagen. Störgeräusche wie in den ganzen letzten Jahren sollen dann (hoffentlich zuverlässig!) der Vergangenheit angehören. An die benötigte Induktions-Technik für Gottesdienstbesucher mit Hörhilfen wurde selbstverständlich gedacht.

Zu guter Letzt gibt es im Zusammenhang mit der Innenrenovierung auch außen einzelne kleinere, aber ggfs. bedeutende Veränderungen: das Südportal ist ab sofort auch für Menschen mit Gehbehinderungen barrierefrei zu begehen, die äußere Stufe wurde abgebaut und der Marktplatzboden dort leicht angehoben. Am West-Portal gibt es zukünftig passende Außenleuchten, und 2 neue Fahnenstangen an der Nordwestecke und am Süd-Portal machen auf die Kirche bzw. einen Gottesdienst aufmerksam.

Nun hoffe ich, dass auch die letzten Schritte dieses Projektes erfolgreich verlaufen werden und dass der Gottesdienst zur Wiedereröffnung mit deutlich weniger Provisorien auskommen muss als der Konfi-Vorstellungsgottesdienst vom 29. April.



Ein wahrer Blickfang …die neue Beleuchtung unter der Deckenbemalung

KinderKirchenNachmittag (KiKiNa)

Ökumenischer Kinderbibeltag im März unter dem Thema:

•"Gemeinsam sind wir stark“

Zu diesem Motto hatten die drei•Westhofener•Kirchengemeinden – Katholische und Evangelische Kirche und die Christusgemeinde – alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren eingeladen, einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Traditionell begann der Tag im katholischen Gemeindehaus mit der Begrüßung und der Einstimmung auf die nächsten Stunden mit•kindgerechten•Liedern. Aber dann wurde es schon turbulent, denn wir spielten alle zusammen das Spiel 1-2-oder 3: verschiedene Verhaltensweisen mussten beurteilt werden und bei der Lösung waren bunte•Emojis•behilflich.
Nach so viel Bewegung folgten wir gebannt dem Theaterstück „Der barmherzige Samariter“, dessen Inhalt im Anschluss in Kleingruppen vertieft wurde. Und schon nahte die Mittagszeit und der Hunger kündigte sich an. Das Essen war dieses Mal eine große Gemeinschaftsleistung, denn im Losverfahren bekam jedes Kind eine kleine Aufgabe für die Essens- oder Tischvorbereitung. Am Ende konnten wir an schön gedeckten Tischen ein leckeres und gesundes Mittagessen gemeinsam einnehmen, was allen viel Spaß gemacht hat.



KinderKirchenNachmittag (KiKiNa)

Am Nachmittag hieß es – selbst ausprobieren! •Es waren verschiedene Spielstationen vorbereitet, an denen •die Kinder in kleinen Gruppen Aufgaben lösen mussten, die nur gemeinsam zu schaffen waren. Die Stationen hatten spannende Namen wie „Das Sparschwein“ ,•„Die große Sprachlosigkeit“,•„Die Höhle“ und „Das Fließband“. Viele Abenteuer wurden bestanden und der Gemeinschaftssinn als sehr wertvoll erlebt.

So ging ein abwechslungsreicher Tag schnell herum und schon stand der große Abschluss mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche auf dem Plan. Dieser•Familiengottesdienst war ein wunderbarer Schlusspunkt, denn es wurde viel gesungen,•musiziert, Theater gespielt,•eine Vernissage präsentiert und gemeinsam gebetet. •Alle Kinder beteiligten sich daran und für die Familien der Kinder war es eine gelungene, kurzweilige Zusammenfassung des Tages.



Vielen herzlichen Dank an die vielen Helfer, die sich für die Gemeinschaft eingesetzt und diesen Ökumenischen Kinderbibeltag zu einem Fest haben werden lassen!!

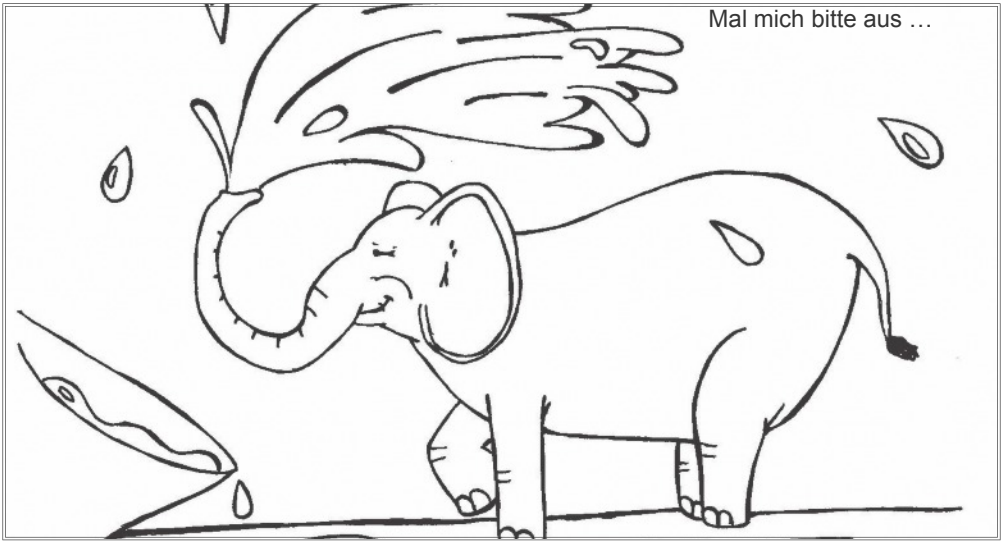
KinderKirchenNachmittag (KiKiNa)

Unser nächster KiKiNa:

16.6.2018 •Wir machen einen Ausflug!
• • • • • • • • • •Wohin, werden wir rechtzeitig bekannt geben.
• • • • • • • • • •Dauer: •14-18 Uhr
• • • • • • • • • •Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung.
• • • • • • • • • •Plakate und Amtsblatt beachten!

Wer Fragen hat oder gerne weitere Information hätte, wendet sich bitte an Christiane Horle (06244 4616) oder Ulrike Weis (06244 4855).

Wir freuen uns auf jedes Kind! Kommt einfach mal vorbei und schaut rein!



Seebachfrösche

Besuch der Polizeiwache in Mainz

„Das war toll!“ waren sich die Kinder der Vorschulgruppe der Kita „Seebachfrösche“ beim Verlassen des Polizeigebäudes in Mainz einig. Eineinhalb Stunden durften wir dort unter der Führung von 2 Polizisten, die all unsere neugierigen Fragen beantworteten, verbringen.



Dabei wurden uns die Aufgaben der Polizei erklärt, und die dazu passende Ausrüstung gezeigt. Besonders interessant war die Ausrüstung eines Polizisten, die wir genau begutachteten (Pfefferspray, Handschellen und Dienstwaffe).
Spannend war auch der erkennungsdienstliche Bereich, in dem wir gelernt haben, wie wichtig das gute Hinschauen ist, um später eine gute Personenbeschreibung machen zu können.
Nach dem wir uns gegenseitig Fingerabdrücke genommen haben, ging es weiter in die Arrestzellen. „Da ist ja gar kein Klo!“, „Warum haben die kein Waschbecken?“ Uns wurde erklärt, dass die Zellen so spartanisch wie möglich eingerichtet sind, um Verletzungsmöglichkeiten auszuschließen.

Seebachfrösche



Nach dem Besichtigen eines Polizeiautos durften wir uns ein Polizeimotorrad ganz aus der Nähe ansehen. Da glänzten die Augen, als die Kinder sich den Helm aufziehen und sich auf das Motorrad setzen durften.
Es war ein schöner, spannender und lehrreicher Ausflug.

Wir danken Herrn Polizeikommissar Manfred Ring und der

Pressesprecherin Frau Heidi Nägel

die uns diesen Besuch ermöglicht haben.

Vielen lieben Dank !

Seebachfrösche

Wieder bei den Seebachfröschen



Ich freue mich sehr, nach 8 Monaten Beschäftigungsverbot und einem Jahr Elternzeit, wieder an meiner alten Arbeitsstelle der Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ tätig zu sein.

Mein Name ist Anke Weiß, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und wohnhaft in Stetten. Seit dem 05.11.2012 bin ich in der evangelischen Kita angestellt.

Staatlich anerkannte Erzieherin bin ich seit dem Jahr 2002. Meine schulische Ausbildung hierfür habe ich in Speyer absolviert. Beim evangelischen Diakoniewerk Zoar in Rockenhausen habe ich nach meinem Abschluss fast sieben Jahre psychisch Kranke und geistig behinderte Erwachsene betreut. Die Arbeit dort war sehr interessant, lehrreich und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Nach der Geburt meines ersten Sohnes Noah 2006 war ich ein Jahr zu Hause und bin dann mit einer geringfügigen Beschäftigung zu Zoar zurückgekehrt. 2010 kam mein zweiter Sohn Colin zur Welt. Nach zwei Jahren Elternzeit habe ich dann 2012 die Stelle in Westhofen angenommen. Die Arbeit dort hat mir immer sehr viel Freude bereitet. Letztes Jahr im Februar kam dann mein dritter Sohn Till zur Welt. Jetzt bin ich froh mit 16 Wochenstunden wieder ins Arbeitsleben zurück zu kehren. Momentan werde ich bei den Kleinsten „die Nestgruppe“ unterstützen.

Ich freue mich darauf wieder neue kleine und große Menschen kennen zu lernen, Sie ein Stück auf ihrem Weg prägend zu begleiten und sie, ihren Möglichkeiten entsprechend, optimal zu fördern und zu stärken.

Auf eine gute Zusammenarbeit und mit herzlichsten Grüßen

Anke Weiß

Seebachfrösche

Zertifizierung des Verpflegungsangebotes der ev. KITA

Unsere Köchin Frau Fischer aus der ev. Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ hat erfolgreich die Bescheinigung erhalten, dass das Verpflegungsangebot den Standards zur Ernährungsqualität und Hygiene voll entspricht.

Dazu absolvierte unsere Hauswirtschaftskraft drei Fortbildungen mit Frau Kerstin Awan, Diplom Oecotrophologin (FH) zu den Themen Qualitätsstandards, Speiseplanbewertung und – Erstellung, sowie Hygienemanagement. Alle erforderlichen Unterlagen wurden von Frau Fischer über einen Monat sorgfältig und fleißig ausgefüllt. Anschließend wurden die Dokumentation und Auswertung der Speisepläne, sowie die Hygienechecklisten geprüft. Des Weiteren fand ein Audit vor Ort statt, in welchem die Umsetzung der Handlungsvorgaben überprüft wurde.
Eine besondere Anmerkung von Frau Awan war, dass in unserer ev. Kindertagesstätte mit sehr hochwertigen Lebensmitteln gekocht wird.

Das Zertifikat weist aus, daß Eltern auf eine qualitativ gute und hygienisch einwandfreie Ernährung ihrer Kinder in der Kindertagesstätte vertrauen können.

Dies wurde durch einen externen Prüfer bestätigt. Unsere Mitarbeiterin erfuhr eine berufliche Weiterbildung. Der Erfolg ihrer Arbeit wird durch ein Zertifikat ausgezeichnet, welches in unserer Kita aushängt. Sie verpflichtet sich mit der Zertifikation, die erlernten Ernährungsempfehlungen einzuhalten, so sollten zum Beispiel, mindestens zweimal in der Woche Kartoffeln gereicht werden. Außerdem sollte es in der Woche 1-2mal Fleisch und einmal Fisch geben und vor allem regionale und saisonale Produkte verwendet werden.



Bei der Feierstunde begleiteten Frau Kendziora-Köcher (Leitung der Kita), Herr Balz und Herr Schäfer (Kirchenvorstand) Frau Fischer in die Kirchenverwaltung der EKHN nach Darmstadt.

Das Zertifikat wurde durch Prof. Dr. Günther Eissing an unsere Köchin Frau Fischer überreicht.
Wir freuen uns mit ihr über diese Anerkennung und wünschen ihr weiterhin ein gutes Gelingen ihrer Speisen.

Gedicht Lifestyle 2000

Gesundheit ist dem Menschen wichtig.
Das Motto heißt: Ernähr' Dich richtig!
Man möcht' das gerne praktizieren,
doch wird es schwer, das auszuführen!
Dein Metzgermeister wird dir raten
zu Leberwurst und Schweinebraten.
Gesunde Nahrung sei vegan:

Seebachfrösche

dafür kämpfen Huhn und Hahn.
Schnell erkennt der Realist,
wie kompliziert die Lage ist:
Dir schwant, falls Mais mal offeriert,
dass man sein Gen manipuliert,
und bestenfalls zertifiziert,
dass er gründlich koloriert.
Auch mehren deutlich sich Gerüchte,
geschwefelt seien Hülsenfrüchte...
Dem Supermarkt vor allem frommt,
was schnellstens vom Regal wegkommt,
und wählst du mutig unterm Rest,
lies niemals Stiftung Warentest!
Dein Nachbar sieht bei allem Rot,
ausgenommen Dinkelbrot.
Wer Softeis besser kennt, verschmäht es

nicht zuletzt bei Diabetes...

Auch kenn ich keinen, der versteht,
dass Joghurt sich mal falschrum dreht.
Dein Hausarzt meint, von Nutzen sei
drum Tofu-Milch laktosefrei!
Drum rühr ich immer rein, viel Liebe und Gesundheit fein!

Für meine Kita - Kinderlein, soll es immer nur das Beste sein!

Eare Yvonne Fischer

Ob Hund Katze Löwe oder Hai unsere Lieblingstiere sind alle dabei!

Projekt einiger Kinder mit der „Anerkennungspraktikantin“ Helena Dering

Ein Haustier für ein Kind ist ein Freund, ein Spielpartner, ein Tröster und ein Lehrer. Neben Haustieren spielt auch die Begegnung mit Wildtieren, in der freien Natur, im Tierpark, Büchern oder Filmen, eine wichtige Rolle. Kinder sehen Tiere, beobachten sie und nehmen sie wahr. Kinder fragen, lernen, staunen. Jedes Tier, dem ein Kind begegnet, hinterlässt eine Spur, einen Gedanken oder ein Gefühl bei diesem Kind. Darum brauchen Kinder nicht nur



Haustiere, sondern auch Lernerfahrungen mit Tieren im Allgemeinen, völlig gleichgültig, in welchem Kontext, sei es im häuslichen Bereich, im städtischen Alltag, in der freien Natur oder auch in einem künstlich geschaffenen Lebensraum, wie zum Beispiel einem Tierpark oder Zoo.

Seebachfrösche

Wie die Idee entstanden ist

In zahlreichen Gesprächen mit den Kindern zeigte sich, dass bei den Kindern, ein sehr großes
Interesse an dem Thema „Tiere“ besteht. Sowohl Haustiere als auch exotische Tiere aus fernen Ländern interessieren die Kinder in großem Maße, weshalb sie auch den Wunsch äußerten, dieses Thema als Projekt zu erarbeiten.



In unserem Projekt haben die Kinder ihre Lieblingstiere genannt und vorgestellt. Sie konnten die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und die Besonderheiten der verschiedenen Tiere lernen. Die Kinder haben ihr Wissen zu den Tieren und ihren Lebensräumen erweitert. Sie konnten ihre Fantasie und Kreativität entfalten und in den verschiedenen Aktivitäten spielerisch neue Eigenschaften lernen.

Posaunenchor Westhofen

Im Februar 2018 mußten wir leider unseren Dirigenten Michael Nierenz aus dem Posaunenchor verabschieden. Chantal Sauer kehrte von ihrem Praktikum in Norddeutschland zurück.
Wir freuen uns, dass sie bis zum Beginn des Wintersemesters das Dirigat übernehmen wird. Ab dann entscheidet das Studium über ihren weiteren Werdegang und ob sie uns weiterhin unterstützen kann. Ansprechpartner für alles organisatorische bleibt wie bisher Ute Klemmer.



Vorankündigung

Unsere nächste Abendmusik findet am 01. September 2018 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Westhofen statt

Gemeinsame Pressemitteilung

wagemutig

Rheinland-Pfalz-Tag: Mit Luther-Revue und Panoramasicht

„Wagemutig“ in Worms: Evangelische Kirche und Diakonie

Worms, 3. Mai 2018. „Wagemutig!“ Unter diesem Motto feiert die evangelische Kirche gemeinsam mit der Diakonie den Rheinland-Pfalz-Tag in Worms schon ab dem 31. Mai: Woher bekommt ein Mensch „Wagemut“? Und wann lohnt es sich, wagemutig zu sein? Zu diesen Fragen erweckt der Sounddesigner Parviz Mir-Ali das Reformationsdenkmal am Lutherplatz in einer einzigartigen Multi-Media-Inszenierung während des großen Volksfestes in Worms mehrmals täglich zum Leben. Der Klangkünstler inszenierte schon Stadien für die Fußballweltmeisterschaft und arbeitet regelmäßig für Theater- und Fernsehproduktionen. In Worms führt er die weltbewegenden Ereignisse des Reichstages von 1521 mit dem Auftritt Martin Luthers vor dem Kaiser durch Schauspieler, eine Raum-Ton-Installation, einen Chor und viele Überraschungen ganz neu vor Augen. Die bei der Performance erschallende Stimme Luthers wird dabei vielen bekannt vorkommen. Sie gehört dem Münchener Schauspieler Rufus Beck. Das Denkmal zum Leben erwecken live Isaak Dentler vom Schauspiel Frankfurt und Barbara Stollhans.

Luther Revue und DigiEnsemble entführen ins Worms von 1521

Die multimediale Show am Lutherplatz wird schon am Vorabend des Rheinland-Pfalz-Tages am 31. Mai um 20 Uhr mit einer festlichen Revue eröffnet. Dabei gibt auch das Berliner „DigiEsemble“ als besonderer Gast mit seinen Hosentaschen-Instrumenten alles und lassen die alten Lieder Martin Luthers wie „Ein feste Burg“ ungewohnt neu erklingen. In den folgenden Tagen ist die eigentliche Inszenierung am Lutherdenkmal dann am Freitag, 1. Juni um 14, 16, 18 und 20 Uhr zu sehen, Samstag, 2. Juni zusätzlich um 12 Uhr. Sonntag, 3. Juni ist die Aufführung um 13, 18 und 20 Uhr geplant. Zudem ist eine außergewöhnliche Konzertlesung mit dem Schauspieler Samuel Koch und dem Musiker Samuel Harfst am Samstag, 2. Juni, 20.30 Uhr in der Wormser Lutherkirche (Friedrich-Ebert-Straße) zu erleben. Koch, der sich vor sieben Jahren bei der Sendung „Wetten dass ...“ eine Querschnittslähmung zuzog, wird zu den nachdenklichen Liedern von Harfst einen Abend voller Hoffnung und Wagemut gestalten. Der Eintritt ist frei.

Reformator als Ampelmännchen und wagemutige Video-Botschaften

Unterdessen zeigt eine weitere Kunstinstallation rund um das Reformationsdenkmal allen Fußgängern neue Wege auf. Martin Luther blinkt hier als Ampelmännchen an den Fußgängerampeln in rot und grün. Er wirbt auch dort für mehr Wagemut. Doch es gibt noch mehr als den Reformator in rot und grün zum Rheinland-Pfalz-Tag. So werden der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf und die Stellvertretende

Kurz notiert

Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Ulrike Scherf, am 2. Juni um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Wormser Dom gemeinsam gestalten. Ein evangelischer Gottesdienst wird dann am 3. Juni um 9.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche unter anderem mit dem evangelischen Propst Klaus-Volker Schütz und den Wormser Barockbläsern gefeiert. Unterdessen ist auch die Evangelische Jugend im Dekanat Worms-Wonnegau wagemutig: An ihrem Stand auf dem Lutherplatz kann jeder seine Botschaften per Video Gott und der Welt mitteilen.

Prominente auf der „Blauen Couch" der Diakonie

Zugleich präsentiert sich die Diakonie auf dem Rheinland-Pfalz-Tag vom 1. bis 3. Juni. Längst hat die „Blaue Couch" von Albrecht Bähr, dem Landespfarrer für Diakonie in Rheinland-Pfalz, Kult-Charakter. Führende Persönlichkeiten aus Politik und Kirche geben sich dann am Lutherdenkmal am Samstagnachmittag die Klinke in die Hand, um in dem kurzweiligen Interview-Format über aktuelle Themen zu sprechen. Erwartet werden große Teile des rheinland-pfälzischen Kabinetts – allen voran Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Daneben präsentiert sich die Diakonie mit Angeboten zur Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

Panorama-Inszenierung des Luther-Denkmals ab sofort im Internet

Schon vor dem Start des Rheinland-Pfalz-Tags ist eine spektakuläre 360 Grad Visualisierung des Reformationsdenkmales unter www.lutherdenkmal.de zu sehen. Jeder hat ab sofort die Möglichkeit, mit einem Computer, einem Smartphone oder einer Virtual-Reality-Brille das Reformationsdenkmal aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben. In 13 kurzen und informativen Videos erklärt außerdem Deutschlands bekanntester Wissens-YouTuber Mirko Drotschmann, alias MrWissen2Go, was es mit den einzelnen Figuren rund um Martin Luther auf sich hat. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Wormser Reformationsdenkmals und des diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tags soll eine neuartige Auseinandersetzung mit dem Denkmal, den Figuren und der damit verbundenen Geschichte der Reformation möglich gemacht werden. Nach Worten von Tobias Albers-Heinemann, Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Worms-Wonnegau und Initiator des Projektes, ist es das Ziel, mit Hilfe aktueller Technologien einen barrierefreien und zielgruppenorientierten Zugang zum Denkmal und seiner Geschichte zu bieten. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und dem Fürfelder Dienstleister „Nahecopter" umgesetzt.

Programm von evangelischer Kirche und Diakonie im Internet:
www.ekhn.de/veranstaltungen/rheinland-pfalz-tag

Panorama-Visualisierung:
www.lutherdenkmal.de

Bildhinweis für Redaktionen:

Bild- und Textmaterial steht hier kostenfrei zum Download bereit
https://drive.google.com/open?id=1ITC6FFVXLhW6Qtw_s3mPLGMRNxQ9fnDc

Verantwortlich:
Volker Rahn, Pressesprecher EKHN / Tobias Albers-Heinemann, Öffentlichkeitsarbeit Worms-Wonnegau



Abenheim

Gemeindetreff Abenheim

Wir haben unseren Gemeindetreff von letztem Donnerstag im Monat auf **Dienstag** verlegt.
Die Uhrzeit bleibt gleich. Der Gemeindetreff beginnt um **19.00 Uhr** im Gemeinderaum/Heimatmuseum, An der Kirche 1.
Wir wollen zusammen erzählen, lachen , singen und essen. Ein Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf neue Gesichter
Bis wir uns sehen , eine gesegnete Zeit.

KinderKirchenNachmittag Abenheim

Der Kindergottesdienst in Abenheim heißt „KiKiNa“ und findet in der Regel am letzten Samstag im Monat statt. Er ist offen für alle Kinder, gleich welcher Konfession, **im Alter von 5-10 Jahren**.
Wir beginnen mit einem kindgerechten Gottesdienst. Dann wird gemeinsam kreativ ans Werk gegangen beim Basteln, Spielen und Kochen. Ein gemeinsames Essen rundet den Nachmittag ab. Die Teilnahme ist kostenlos, außer wir sind zu bestimmten Projekten unterwegs.



TERMINE
23. Juni 2018 Spaziergang am Meer
Bitte die Einladungen in der Schule und die aushängenden Plakate beachten.
Infos bei: Gabi Fritz 06242/4662 und Birgitt Steinfurth-Aumann 06242/5898

Der **„KiKiNaAbenheim“** wurde auch von der „**Adventsfensteraktion Abenheim"** bedacht.

Wir freuen uns mit den Kindern über einen 500€ Scheck und bedanken uns herzlich.

Gottesdienste & Veranstaltungen im Juni

Juni

Fr	**01.06.**	Westhofen	10.30	Uhr	Kindergarten-Gottesdienst Prädikant Schäfer
1. So. n. Trinitatis	**03.06.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Agbenya
2. So. n. Trinitatis	**10.06.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Gobat-Bernhard
Sa	**16.06.**	Westhofen	15.00	Uhr	KIKINA Team
3. So. n. Trinitatis	**17.06.**	Abenheim	10.00	Uhr	Gottesdienst Prädikant Schäfer
3. So. n. Trinitatis	**17.06.**	Westhofen	18.00	Uhr	Gottesdienst Einführung der Konfirmanden/ innen Pfarrer Arndt
Sa	**23.06.**	Abenheim	15.00	Uhr	KIKINA Team
4. So. n. Trinitatis	**24.06.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst Prädikantin Fuß

Während der Elternzeitvertretung für Pfrn. Agbenya kann es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG

Gottesdienste & Veranstaltungen im Juli

Juli

5. So. n. Trinitatis	**01.07.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst Prädikantin Neu
Sa	**07.07.**	Abenheim	18.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Schweda
6. So. n. Trinitatis	**08.07.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Taufen Prädikant Schäfer
7. So. n. Trinitatis	**15.07.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Frau Fuß
8. So. n. Trinitatis	**22.07.**	Abenheim	10.00	Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Gobat-Bernhard
8. So. n. Trinitatis	**22.07.**	Westhofen	18.00	Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Gobat-Bernhard
9. So. n. Trinitatis	**29.07.**	Westhofen	11,30	Uhr	ökm. Gottesdienst im Park Pfarrerin Agbenya, Pfarrer Michael Roos Pastor Fernando Walker

Während der Elternzeitvertretung für Pfrn. Agbenya kann es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG

Gottesdienste & Veranstaltungen im August

August

Sa	**04.08.**	Abenheim	18.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Schäfer
10. So. n. Trinitatis	**05.08.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Schäfer
11. So. n. Trinitatis	**12.08.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst mit Seebachtaufe Pfarrerin Gobat-Bernhard
12. So. n. Trinitatis	**19.08.**	Westhofen	11.00	Uhr	Ökm Gemeindefest Pfarrerin Agbenya
Sa	**25.08.**	Abenheim	15.00		KIKINA Team
13. So. n. Trinitatis	**26.08.**	Westhofen	10.00	Uhr	Gottesdienst Prädikant Schäfer

Während der Elternzeitvertretung für Pfrn. Agbenya kann es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG



Wir begleiten Menschen unserer Gemeinde

Taufen

18.03.2018	Sophie Lilly Albert, Erfenbach
01.04.2018	Mariella Melanie Ehrhardt, Westhofen
01.04.2018	Nora Weiler, Westhofen

Bestattungen

02.03.2018	Helene Ingrid	Hoffmann	geb. Friedrich
	23.02.2018	82 J	Alzey
28.03.2018	Helene	Geb	geb. Welsch
	22.03.2018	93 J	Westhofen
29.03.2018	Richard Heinrich	Fehlinger	
	22.03.2018	92 J	Westhofen
23.04.2018	Josef	Erhardt	
	15.04.2018	68 J	Westhofen
28.04.2018	Gerhard Joachim	Mayer	
	17.04.2018	49 J	Westhofen
30.04.2018	Rudolf Heinrich	Weinbach	
	22.04.2018	78 J	Westhofen
08.05.2018	Helmut Kaczmarek		
	28.04.2018	81 J	Westhofen

Copyright: R. Piesbergen, GemeindebriefDruckerei.de

Regelmässige Treffen, Gruppen und Kreise

Regelmäßige Treffen und Kreise

CAFE´ TREFF	Do.	14:30 Uhr	Haus St. Michael
FRAUENHILFE	Mo.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
GEMEINDETREFF ABENHEIM	Die.*	19:00 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Die. im Monat)
HANDARBEITSKREIS	Di.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM	Sa.*	15-17:30 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Sa. im Monat)
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG Westhofen	Sa.*	15-17:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen *(jeden 3. Samstag im Monat)
KONFIRMANDENKURSE	Di.	16-17:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KRI-KRA-KRABBEL-KREIS	Mi.	10-11:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
OFFENER KREIS	Di.	8:15 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Di. Mi.	16:40 -18:45 Uhr 19:30 -21 Uhr	**Jungbläser** Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen **Posaunenchor** Ev. Gemeindehaus Westhofen
SENIORENKREIS	Mi.*	15:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen *(jeden 2. Mittwoch im Monat)
MITEINANDER-FÜREINANDER-TREFF	Do.	16:30-18:30	Christusgemeinde Westhofen

Kontakte & Adressen

Evangelisches Pfarramt Westhofen



Pfarrerin: *Lilli Agbenya (zur Zeit in Mutterschutz/Elternzeit)*
Vertretung: *Pfarrerin Birgit Gobat-Bernhard*

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen
Tel: 06244-905373 Fax: 06244-905374

ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, *Gemeindesekretärin Anja Manz*
dienstags 14-16 Uhr
freitags 10-12 Uhr
Sprechzeiten von Pfarrerin Gobat-Bernhard nach Vereinbarung,
Über das Pfarrbüro Telefon: 06244-905373

Gemeindesekretärin	Anja Manz	06244-905373
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Annemarie Schuladen	06244-9199277
Küsterin in Westhofen	Aurelia Holtkamp	06244-907004
Küsterin in Abenheim	Gisela Seitz	06242-3809
Evangelische Frauenhilfe	Else Immel	06244-7633
Seniorenkreis- Kontakt	Erika Knirlberger	06244 90 56 91
	Else Immel	06244-7633
	Irmgard Winter	06244-4924
Kindergottesdienst		
(KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG) Westhofen	Ulrike Weis	06244-4855
	Christiane Horle	06244-4616
Abenheim	B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
	Gabi Fritz	06242-4662
Kri-Kra-Krabbelkreis	Gemeindebüro	06244-905373
Evangelische Kindertagesstätte	Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-820
Leitung:	Silvia Kendziora-Köcher	
Evangelischer Posaunenchor	Chantal Sauer	06244-4052
	Ute Klemmer	06244-4683
Organistinnen	Steffi Frefat	06238-9897548
	NN.	

Bankverbindung: ***Sparkasse Worms-Alzey-Ried***

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18
BIC: MALADE51WOR

Impressum

FeierAbend



Kirche macht FeierAbend

– ein gemeinsames Angebot der Evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Alzey *vom* 27.06. – 08.07.2018 *auf dem Gelände der* ***Evangelischen Kirche*** **Esselborn,**
Obergasse 32.

Es erwarten Sie jeden Abend zwischen 18.00 Uhr und 22 Uhr musikalische, kulinarische und unterhaltsame Angebote,wie beispielsweise ein Cocktailbar, Konzerte von Dennis Wittberg und Pretty little light, Harfenklänge zur Sommernacht, gemeinsames Singen*aus dem EGPlus und vieles mehr.*

Nähere Informationen über die einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auf der Homepage des Evangelischen Dekanates Alzey *unter*

www.evangelisch-alzey.de

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.

Redaktion: Ressortbeauftragte und Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, **Auflage:** 2700 Exemplare,
Gestaltung: Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: A. Schuladen Vorsitzende des KV,
Bildnachweis: Titelbild: Heinz-Jürgen Kühn,
Konfirmationsbilder: Jens Lubojansky, www.dereigeneblick.de und weitere private Bilder